

Auszüge aus einem Rundschreiben von BA Hartmann, Karlsruhe, den 12. Mai 1945 (abgeschrieben von dem originalen Dokument von Detlef Streich am 17.9.2021)

„Meine lieben Brüder, Bezirks- und Gemeindevorsteher!

Am 7. Mai 1945 hat für uns ein neuer Zeitabschnitt begonnen. Die von dem siebenten Engel ausgegossene Zornschale hatte ihren Zweck erfüllt. Der zentnerschwere Engel fällt seitdem nicht mehr auf uns herab (Offenbarung 16: 17-21).

Ich bin glücklich im Erkennen, dass wir nun in der Zeit angekommen sind, wie sie Jesus bezeichnete, dass sie bei seinem Kommen vorhanden sei. Zwei auf einem Bette, zwei werden mahlen miteinander und zwei werden auf dem Felde sein. Diese Dreiteilung des Volkes Gottes ist heute buchstäblich vorhanden. Wie lange die Zeitspanne des Mahlens dauert und welchen Zeitraum die Nacht umfasst bis zur Mitternachtsstunde, das wissen wir nicht, jedenfalls ist uns noch eine Spanne Zeit zur Arbeit zugemessen, aber sie trägt auch die Gefahr in sich, dass manche denken, mein Herr kommt noch lange nicht. Doch hat Jesus auch dies voraus gesehen und entsprechend ermahnt wachend und bereit zu sein; denn des Menschen Sohn wird kommen zu einer Stunde, da ihr's nicht meinet (Math. 24: 42-44). Während dem Bombenhagel glaubten viele, dass der Herr kommen würde seinem Kommen geht aber Sturm voraus und nicht das schöne Morgenrot. Der Bombenhagel, den wir durchlebten, war nichts anderes, als die Wirkung der Zornschale, die der siebente Engel in die Luft ausgegossen hatte. Diese Zeit hat nun derzeit Platz machen müssen, in der wir uns jetzt befinden. Jedenfalls ist nun die Gefahr einzuschlafen größer denn je, sonst hätte Jesus nicht so dringend ermahnt, wachend zu sein. [...]

Unser Herr kommt, er hat es gesagt und ich glaube seinen Worten und Verheißungen. Was ich 48 Jahre lang geglaubt habe, das werde ich im 49. Jahr meines Apostolischseins nicht wegwerfen. Ich glaube dies jetzt erst recht, zumal ich in dieser Zeit die Erfüllung vieler Verheissungen des Herrn erlebt habe. Mein diesbezüglicher Glaube hat dadurch eine wesentliche Befestigung und Untermauerung erfahren.

Wir befinden uns, ob das jemand glaubt oder nicht, in dem siebten Zeitabschnitt der christlichen Haushaltungsperiode, der durch den siebten Leuchter, das siebte Siegel, die siebte Zornschale und die siebte Posaune gekennzeichnet ist. [...]....

Wenn der Engel sagte, dass hinfert keine Zeit mehr sein sollte, dann ist damit nicht gesagt, dass die Zeit als solche nicht mehr sein soll, denn das ist damit nicht gesagt; denn Zeit war, ist und wird auch fernerhin sein; sondern damit ist angedeutet, dass der Abschluss eines Zeitabschnittes im Erlösungswerk unseres Gottes nahe bevor steht. [...]

Darum wachet uns seid bereit, die Belohnung des Herrn und die Herrlichkeit seines Reiches zu empfangen.

Euer

K. Hartmann